

01. September 2023

Betrieb der Rheinfähre „Fritz Middelanis“ wird aufgrund von Steuerproblemen vorläufig eingestellt

Die „Fritz Middelanis“ verkehrt vorläufig nicht auf dem Rhein zwischen Köln-Langel und Leverkusen-Hitdorf. Bei einer Routineüberprüfung nach Wiederinbetriebnahme der Rheinfähre, die aufgrund einer Abgasproblematik zuletzt kurzfristig mehrfach pausieren musste, wurde ein Schaden an einer der beiden Hydraulik-Steuerungen festgestellt. Ob das Fahrzeug in der kommenden Woche wieder eingesetzt werden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.

„In der Vergangenheit traten immer an derselben Hydraulik-Steuerung Probleme auf. Jetzt ist erstmals leider die andere Einheit betroffen, die bislang tadellos funktionierte“, erklärt Norbert Di Raimondo, Geschäftsführer der „Rheinfähre Köln-Langel / Hitdorf GmbH“. Er ergänzt: „Es tut uns für unsere treuen Kunden sehr leid, dass erneut zu einem Ausfall kommt. Aber ein Betrieb unter diesen Bedingungen ist schlicht nicht möglich. Die Sicherheit unserer Passagiere, des Personals und der transportierten Fahrzeuge ist für uns nicht verhandelbar.“

Damit die „Fritz Middelanis“ wieder den Verkehr aufnehmen kann, müssen jetzt Ersatzteile beschafft werden. „Wir suchen danach auch über Ländergrenzen hinweg. Aus Erfahrung wissen wir, dass dieser Prozess ein paar Tage dauern kann. Insofern rechnen wir damit, dass wir auch noch in der nächsten Woche pausieren müssen“, so Di Raimondo.

Fährkunden können sich auf der Startseite der Website www.hgk.de anhand einer symbolischen Ampel informieren, ob die Fähre aktuell in Betrieb ist.

Fotohinweis:

Die „Fritz Middelanis“ muss aufgrund eines Problems an einer Hydraulikpumpe derzeit den Verkehr zwischen Köln-Langel und Leverkusen-Hitdorf einstellen. (Archivbild: HGK)

Kontakt:

Christian Lorenz, HGK-Pressesprecher

Tel. +49 221 390 11 90 | Mob. +49 178 839 03 20 | lorenz@hgk.de

Zur HGK Gruppe:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist die Logistikgesellschaft im Stadtwerke Köln Konzern. Vom einstigen Hafenerbetreiber hat sich die HGK zu einer europaweit tätigen Gruppe für integrierte Transport- und Logistikdienstleistungen entwickelt. Gegliedert in die fünf Geschäftsbereiche Logistics & Intermodal, Shipping, Rail Operations, Infrastructure & Maintenance und Real Estate betreibt die HGK Gruppe über ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen u. a. den größten Binnenhafen-Verbund Deutschlands, eine der größten privaten Güterverkehrsbahnen, spezialisierte Logistikbetriebe und Terminals sowie ein eigenes Schienenstreckennetz und Werkstattbetriebe für den Güterbahnverkehr. Die HGK Shipping GmbH ist das größte Binnenschiffahrts-Unternehmen in Europa.

Zur Rheinfähre:

Die Auto- und Personenfähre „Fritz Middelanis“ verkehrt bei Rheinkilometer 705,3 zwischen Köln-Langel und Leverkusen-Hitdorf. Sie befördert Menschen, Fahrräder, Motorräder, Pkw und Lieferwagen sowie Lkw, Busse und Landmaschinen bis zu einem Gewicht von 32 Tonnen über den Rhein. Die Fähre verkehrt an 362 Tagen im Jahr. Die Zufahrt erfolgt linksrheinisch über die Straße „Hitdorfer Fährweg“, rechtsrheinisch über die „Fährstraße“ (L43). Betrieben wird die Fähre von der „Rheinfähre Köln-Langel/Hitdorf GmbH“, an der die HGK AG und die Stadt Leverkusen zu gleichen Teilen beteiligt sind. Durchgeführt wird der Betrieb durch die HGK.